

		Berndorf	Grillenberg	Hernstein
So + 5. SONNTAG DER OSTERZEIT W M vom So Gesänge: GL 324, GL 461, GL 281,1,3	7 Mai	10.00 Uhr Florianimesse in der Margaretenkirche	8.45 Uhr Florianimesse † Familien Kaiser und Gamp 17.00 Uhr Maiandacht in Kleinfeld	8.30 Uhr Florianimesse † Geschwister Garherr, Wanzenböck und Schneidhofer
Mo der 5. Osterwoche W M vom Tag	8 Mai	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal		
Di der 5. Osterwoche W M vom Tag	9 Mai	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal		
Mi der 5. Osterwoche g Hl. Johannes von Ávila, Priester, Kirchenlehrer g Hl. Damian de Veuster, Ordenspriester (DK)	10 Mai	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal		19.00 Uhr Maiandacht beim Roten Kreuz, Alkersdorf
Do der 5. Osterwoche W M vom Tag	11 Mai			8.00 Uhr Heilige Messe † Angehörige der Familien Garherr und Blaschke
Fr der 5. Osterwoche g Hl. Nereus und hl. Achilleus, Märtyrer g Hl. Pankratius, Märtyrer	12 Mai	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal		
Sa der 5. Osterwoche g Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima W M vom Tag W M vom Gedenktag	13 Mai	11.00 Uhr Taufe in der Margaretenkirche 18.00 Uhr Maiandacht 18.30 Uhr Vorabendmesse Jeweils in der Marienkirche	17.00 Uhr Vorabendmesse † Josef und Helene Stickler und Karl und Margarete Rauscher	
So + 6. SONNTAG DER OSTERZEIT Sammlung für den Diözesanen Hilfsfonds für Schwangere in Notsituationen	14 Mai	10.00 Uhr Osterklang - Heilige Messe musikalisch gestaltet vom All Generation Sinfonieorchester in der Margaretenkirche Anschl. Pfarrkaffee im Pfarrhof	8.45 Uhr Heilige Messe † Eltern Johann und Maria Carl 17.00 Uhr Maiandacht beim Weißen Kreuz, Grillenberg	8.30 Uhr Heilige Messe † Angehörige Familie Mayer

7. Mai 2023

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung:
Apostelgeschichte 6,1-7

2. Lesung: 1. Petrus 2,4-9

Evangelium: Johannes 14,1-12



Ulrich Loose

» Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. «

Bibelwort: **Johannes 14,1-12**

AUSGELEGT!

Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen?

Jesus war ein Mensch auf dem Weg. Mehrmals in seinem Leben ist er von Galläa nach Jerusalem gegangen. Diesen Weg kann man entweder durch die Wüste, am Jordan entlang, nehmen. Oder man geht vom Bergland von Galläa ins Bergland von Judäa. „Auf dem Weg sein“ war eine alltägliche Erfahrung. Deshalb benutzt Jesus das Bild vom Weg als eines der großen Worte, mit dem er sich und sein Leben beschreibt. Die Jünger waren mit Jesus auf dem Weg, und es gab wohl in diesem Unterwegssein viel Vertrautheit mit ihm. Und dennoch: Thomas und die an-

deren Freunde haben erlebt, dass Jesus etwas Geheimnisvolles, etwas Unplanbares an sich hatte. Da war bei aller Nähe etwas, das sie nicht verstanden und das sie vermutlich irritiert und überfordert hat.

Dieses Evangelium ist ein Teil der Abschiedsreden Jesu. Der Evangelist Johannes hat Jahrzehnte nach dem Tod Jesu in eine fast lyrische Form gebracht, was die Jünger in den letzten Tagen mit Jesus bewegt hat. Vielleicht haben sie schon geahnt, dass etwas Schweres auf sie zukommen würde, und so geben sie der Ungewissheit und ihrer Bangigkeit Ausdruck. Das Gehen mit Jesus ist eine Schule des Fragens und des Vertrauens. Fragen heißt: Ich darf unsicher und suchend sein. Vertrauen heißt: Es wird gut werden.

Christine Rod MC

Foto: Michael Tillmann



Da durch eine Quelle an seinem Begräbnisort zahlreiche Heilungen geschahen, wurde der Märtyrer Florian (gest. 304; Gedenktag: 4. Mai) zum „Wasserheiligen“ und als solcher zum Patron gegen Feuergefahren. Florian ist der erste österreichische Märtyrer und Heilige und einer der 14 Nothelfer.

Vorankündigungen

Christi Himmelfahrt, 18. Mai 2023, 10.00 Uhr	Erstkommunion Berndorf	Margaretenkirche
Pfingstmontag, 29. Mai 2023, 10.00 Uhr	Firmung Grillenberg und Hernstein	Pfarrkirche Grillenberg
Mittwoch, 31. Mai 2023, 15.00 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrhof Berndorf

Jesus, du hast gesagt

Jesus, du hast gesagt
ICH BIN DER WEG
dir nachfolgen heißt,
deinem Beispiel folgen,
deinen Weg gehen:
den Weg des Miteinander statt gegeneinander
den Weg zu den Menschen
den Weg gegen den Strom der Zeit
den Weg zum Kreuz
den Weg der Liebe.

Du hast gesagt
ICH BIN DIE WAHRHEIT
dir nachfolgen heißt,
deiner Wahrheit glauben:
der Wahrheit der Güte und Größe Gottes
der Wahrheit der Erlösung von Sünde und Tod
der Wahrheit der Auferstehung
der Wahrheit des Geistes
der Wahrheit der Liebe.

Du hast gesagt
ICH BIN DAS LEBEN
dir nachfolgen heißt,
nach deinem Beispiel leben:
ein Leben des Mitleids und der Anteilnahme
ein Leben der Verzeihung und der Versöhnung
ein Leben das nach Gottes Willen fragt
ein Leben der Liebe.

Lass uns auf dich schauen
lass uns dir nachfolgen
Bruder Jesus
der du **WEG – WAHRHEIT** und **LEBEN** bist
damit unser Leben
gelingt.
(Helene Renner)

ICH BIN DER WEG...

Herr,
Es gibt so manches in meinem Leben, was mich
umtreibt
Einiges was mich bestürzt und verwirrt.
Vieles nimmt mich ganz gefangen,
Anderes bereitet mir Angst und Sorgen.
Heute hast du mir im Evangelium gesagt,
Mein Herz soll sich nicht verwirren lassen.

Herr,
Manchmal geht es mit wie Thomas.
Ich suche nach einem Weg.
Und ich kenne ihn nicht.
Ich weiß nicht wohin.

Da sagst du:
Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben.

Geh einfach auf meinem Weg.
Glaube an die Wahrheit der Frohen Botschaft,
Glaube an Gott und glaube an mich:
Das Reich Gottes ist nahe,
Das Reich des Lebens und der Liebe.
(Stefan Anzinger)

Ich bin der Weg,
sagt Jesus
auch in den Wirren des Alltags
und in der Begrenztheit der Welt.

Ich bin die Wahrheit,
sagt Jesus
auch in der Falschheit der Welt
und den Intrigen der Menschen.

Ich bin das Leben,
sagt Jesus
und macht mir Mut Leben zu wagen,
ohne mich in Ängstlichkeit zu verbergen.

Ich bin Weg, Wahrheit und Leben
sagt Jesus auch zu mir
und lädt mich ein
aus seiner Fülle zu leben.

Mehr und mehr zu begreifen,
dass er mich einlädt dort zu sein,
wo er mir entgegenkommt:
In Gott liebender Gegenwart.
(Reinhard Röhner)



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Mai

Beten wir, dass kirchliche Gruppen und Bewegungen ihre Sendung zum Evangelisieren täglich neu entdecken und ihre eigenen Charismen in den Dienst der Nöte der Welt stellen.

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien
eine gesegnete Woche**

Pfarrer Christian Lechner